



Evangelische Jugend  
SALZBURG-TIROL

EJ Salzburg-Tirol, Rennweg 13, 6020 Innsbruck

0043 69918877551

[office@ejst.at](mailto:office@ejst.at)

[www.ejst.at](http://www.ejst.at)

## Erfolgreicher Projektabschluss im Mai

### MAM - „MitarbeiterInnen-Ausbildung und -Mentoring“

Ein Dreiländerprojekt des CVJM Oberalster, der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Bozen und der Evangelischen Jugend Salzburg-Tirol

**Homepage: [www.mam4you.net](http://www.mam4you.net)**

#### 1. Zusammenfassung

Mit Freude blicken wir auf das dreijährige Projekt zurück. Vieles haben wir gemeinsam erreicht und erlebt, vor allem haben wir viel voneinander gelernt.

Herzstück des Projektes sind unsere Schulungen für jugendliche Jugendmitarbeitende (Peers), die wir in unseren Organisationen vor Ort durchführen und im Zuge des Projektes verbessert und weiterentwickelt haben. Davon profitieren die Jugendlichen in unseren Lehrgängen und letztlich auch alle Kinder und Jugendlichen, mit denen sie vor Ort in den Pfarrgemeinden und Organisationen arbeiten

Während des jahrelangen Schulungsbetriebs beobachteten wir immer wieder, dass die angehenden Mitarbeitenden zwar in den Seminaren das nötige Rüstzeug für die Arbeit vermittelt bekommen, aber bei ihren ersten Praxiserfahrungen eine intensive, persönliche Begleitung brauchen würden. Deshalb möchten wir Mentoring als eine Form der individuellen Begleitung durch erfahrene Haupt- und Ehrenamtliche in unseren Organisationen implementieren.

So wie es uns in der Arbeit vor Ort wichtig ist, Jugendlichen in alle Prozesse mit einzubinden, haben wir sie auch bewusst in dieses Projekt mit hineingenommen. So konnten sie erleben, wie wir als Projektpartner uns kritisches Feedback gaben, voneinander lernten und zusammenarbeiteten. Mit dieser internationalen Zusammenarbeit konnten wir weit über den Kreis der unmittelbar involvierten Personen die Freude vermitteln, die es bereitet, voneinander zu lernen und den europäischen Geist erlebbar machen. Wir hoffen auch in diesen Haltungen den Jugendlichen ein Vorbild sein zu können.

Vieles haben wir nebenbei, geradezu im Vorbeigehen, gelernt, vieles davon lässt sich nicht messen und festhalten, ist aber tief in uns gespeichert und wartet darauf, in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt zu werden.



Erasmus+



EJ Salzburg-Tirol, Rennweg 13, 6020 Innsbruck  
0043 69918877551  
[office@ejst.at](mailto:office@ejst.at)  
[www.ejst.at](http://www.ejst.at)

## 2. Projektpartner

**CVJM Oberalster:** Der CVJM Oberalster zu Hamburg gestaltet offene Jugendarbeit, kirchliche Kreise, Ten-Sing-Projekte und Freizeiten. In einem wöchentlichen Trainee-Kurs werden Jugendliche lang auf eine Mitarbeit im CVJM oder einer Kirchengemeinde vorbereitet.

([www.cvjm-oberalster.de](http://www.cvjm-oberalster.de), Kontakt: [burkhard.vom.schemm@cvjm-oberalster.de](mailto:burkhard.vom.schemm@cvjm-oberalster.de))

**ejst:** Die Evangelische Jugend Salzburg-Tirol gestaltet bereits seit bald 15 Jahren den Lehrgang MAB (früher MABP), mit dem sie Jugendliche zu Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausbildet. Über mehrere Jahre besuchen die Jugendlichen Wochenend- und Tages-Seminare und wirken in den Pfarrgemeinden vor Ort und bei regionalen Aktivitäten mit. Zum Abschluss des Lehrgangs gestalten sie ein Projekt. ([www.ejst.at](http://www.ejst.at), Kontakt: Carla Thuile: [c.thuile@ejst.at](mailto:c.thuile@ejst.at))

**Bozen:** Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Bozen bezieht bereits seit vielen Jahren Jugendliche in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, speziell in den KonfirmandInnen-Unterricht ein. Die jungen Mitarbeitenden besuchen den Lehrgang MAB der ejst und weitere Kurse. Auch die Hauptamtlichen der Gemeinde bringen sich in die Gestaltung von MAB ein. Die Gemeinde gestaltet ihre Arbeit in einem mehrsprachig-multikulturellen Kontext und in einer sehr ausgeprägten Diaspora. In einigen Aktivitäten des Projekts brachte sich auch die Evang. Luth. Gemeinde Meran ein. ([www.chiesa-evangelica.it](http://www.chiesa-evangelica.it), Kontakt: [info@chiesa-evangelica.it](mailto:info@chiesa-evangelica.it) / [kathrin.koetz@yahoo.de](mailto:kathrin.koetz@yahoo.de))

**Vorgeschichte:** Zwischen der Bozner Gemeinde und der ejst bestand schon seit vielen Jahren eine gute Nachbarschaft und eine aktive Zusammenarbeit, regelmäßig nehmen SüdtirolerInnen an den Aktivitäten der ejst teil. Auch zwischen dem CVJM Oberalster und der ejst bestand bereits seit Jahren eine Zusammenarbeit, eine Freizeit der ejst besuchte den CVJM in Hamburg, Hauptamtliche wurden als Referenten für Seminare eingeladen. Das Dreiländerprojekt brachte schließlich alle drei Organisationen zusammen.

## 3. Projekt-Verlauf

Drei Jahre lang gestalteten wir einen intensiven Austauschprozess. Das erste Jahr diente vor allem einer Bestandsaufnahme der bisherigen Schulungsaktivitäten durch Teilnehmenden-Feedback und den kritischen Blick der Projektpartner von außen.

**Ein erstes Teamtreffen** fand im Juni 2017 im Freizeitheim des CVJM in Stoetze statt und diente vor allem dazu, das weitere Projekt zu planen und Absprachen zu treffen.

**Das zweite Teamtreffen** fand im November 2017 in der Nähe von Salzburg statt. Gäste aus



Erasmus+



Hamburg hospitierten bei einem Seminar der ejst und die ersten gemeinsamen Aktivitäten wurden auf Schiene gebracht.

Während des gesamten Projektzeitraums traf sich ein Kern-Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus den drei Partnerorganisationen regelmäßig zu Telefonkonferenzen. Außerdem stand der regelmäßige Schulungsbetrieb vor Ort ganz im Zeichen der Evaluation und Qualitätsentwicklung. Parallel dazu wurde eine Homepage für das Projekt gestaltet und erste Schulungseinheiten digital aufbereitet.

**Das dritte Teamtreffen** fand im Mai/Juni 2018 in Hamburg statt. Sieben Gäste aus Österreich und Südtirol hospitierten bei einem Schulungs-Wochenende des CVJM. Dabei wurde vor allem über Kompetenzorientierung und die Homepage gesprochen.

Im zweiten Projektjahr wurden erste Verbesserungen in den Schulungen umgesetzt und diese laufend evaluiert, sowie weiteres Material digitalisiert.

Im Februar 2019 wurden in **einem internationalen Mentoring-Seminar** in Innsbruck künftige MentorInnen aus Österreich, Südtirol und Hamburg ausgebildet. Als Referentin war Mirjam Link, Jugendreferentin und-Coachin aus Württemberg, zu Gast. Anschließend trafen sich erste Austauschgruppen vor Ort und erste Mentoring-Tandems nahmen ihre Aktivität auf. In Workshops wurde der Gedanke des Mentorings weitergetragen und an ein breiteres Publikum vermittelt.

Im Mai 2019 fand **das vierte Teamtreffen** in Südtirol statt, gemeinsam mit einem Mitarbeitenden-Seminar der ejst und der Gemeinde Bozen. Dabei wurden vor allem internationale Aktivitäten geplant.

Im Oktober/November 2019 fand ein **internationales Seminar** „Trainee meets MAB“ mit jugendlichen Teilnehmenden aus Österreich, Südtirol und Hamburg in Stoetze südlich von Hamburg statt. Der internationale Austausch und die Zusammenarbeit erreichten damit eine neue Ebene. Die Teilnehmenden konnten sich über die jeweiligen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Schulungssysteme und der praktischen Arbeit vor Ort austauschen.

Im Februar 2020 wurde **ein zweites Internationales Mentoring-Seminar** zur Auffrischung und Vertiefung organisiert, das an vier Standorten parallel stattfand und durch einen gemeinsamen digitalen Input durch Mirjam Link miteinander verbunden war. Mit diesem Seminar konnten weitere Interessierte für Mentoring begeistert und ausgebildet werden.

**Das fünfte Teamtreffen** im Mai 2020 konnte nicht in der geplanten Weise in Salzburg stattfinden, sondern wurde per Videokonferenz abgehalten. Auch die Projekt-Abschluss-Präsentation mit Gästen aller Partnerorganisationen und aus Kirche, Politik und Gesellschaft fand digital statt. Die Rückmeldungen von innerhalb und außerhalb der Organisationen waren sehr positiv und bestärkend. Teile der Abschluss-Präsentation werden mit den Ergebnissen des Projektes auf der Projekthomepage [www.mam4you.net/ergebnisse](http://www.mam4you.net/ergebnisse) veröffentlicht, sodass auch andere von unserem





Projekt profitieren können.

#### 4. Ergebnisse

Die Inhalte des ersten Mentoring-Seminars bereitete Mirjam Link für uns schriftlich auf, sodass wir gemeinsam mit ihr einen Mentoring-Reader veröffentlichen konnten. Dieser Reader kann kostenlos gedownloadet bzw. zum Druckkostenpreis bestellt werden. Eine Übersetzung ins Englische und Italienische wird demnächst erscheinen.

**Den deutsche und demnächst auch den übersetzten Mentoring-Reader finden Sie unter: [www.mam4you.net/mentoring](http://www.mam4you.net/mentoring). Der gedruckte Reader kann bei [c.thuile@ejst.at](mailto:c.thuile@ejst.at) bestellt werden.**

Neben diesem Reader bietet unsere Homepage eine Sammlung ansprechender Schulungen für Jugendmitarbeitenden und eine umfangreiche Spielesammlung. **Diese Unterlagen finden sie unter [www.mam4you.net](http://www.mam4you.net).**

Im Zuge des Projektes wurde das Konzept der Kompetenzorientierung in unsere Lehrgänge aufgenommen, sodass einzelne Schulungen sich an Lernergebnissen orientieren und diese auch am Ende der Einheit überprüft werden können. Damit setzen wir einen wichtigen Schritt zur Sichtbarmachung dessen, was unsere AbsolventInnen können und zur Qualitätssicherung.

Auf dieser Grundlage wurde ein Curriculum für den Lehrgang MAB der ejst verfasst und MAB wurde bei aufZAQ (Bundesjugendvertretung) zur Qualitätssicherung und Einordnung in den Nationalen Qualifikationsrahmen eingereicht. Diese Zertifizierung hätte Gültigkeit in Österreich und Südtirol.

Auch wurden in den letzten Jahren vermehrt neue Lernmethoden und digitale Medien der Präsentation und des Austausches in unsere Schulungen integriert. Im Zuge der Corona-Krise wird Anfang Mai 2020 erstmals ein Webinar stattfinden.

Auch kam es im Verlauf des Projektes zur Veröffentlichung von Artikeln in der Fachpresse (zwei Beiträge in der Neuauflage des Trainee-Buchs, ein Artikel in baugerüst). Die Zusammenarbeit zwischen der ejst und der Evangelischen Jugend Südtirol (Bozen und Meran) wurde vom Land Tirol und der Provinz Bozen im Mai 2019 mit dem Preis „Glanzleistungen – Junges Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Einen umfassenden Abschlussbericht finden Sie im Juni auf unserer Homepage [www.mam4you.com](http://www.mam4you.com).

#### 5. Ausblick





EJ Salzburg-Tirol, Rennweg 13, 6020 Innsbruck  
0043 69918877551  
[office@ejst.at](mailto:office@ejst.at)  
[www.ejst.at](http://www.ejst.at)

Auch nach Projektende wollen wir miteinander in Kontakt bleiben. Wir wollen uns weiterhin über die Entwicklungen unserer Lehrgänge und Mentoring in Kontakt bleiben. Als digitale Learning-Community möchten wir uns in regelmäßigen Abständen gegenseitig bei Herausforderungen unterstützen.

Deshalb sollen auch junge Mitarbeitenden bei Schulungen der Projektpartner zum Hospitieren zu Gast sein, um so ihren persönlichen Horizont zu erweitern, einen kritischen Blick von Außen auf die Aktivitäten zu werfen und wertvolle Eindrücke für die Schulungen ihrer eigenen Organisation mitzunehmen. Auch hoffen wir, dass junge Menschen die Partnerorganisationen im Zuge eines Praktikums oder Freiwilligendienstes unterstützen und kennenlernen. So wird ab Sommer 2020 eine junge Österreicherin ein Freiwilliges Soziales Jahr beim CVJM Oberalster machen und dadurch die Arbeit unserer Partner hautnah miterleben und europäische Gemeinschaft konkret leben.

Bereits jetzt laden wir die Jugendlichen aus den Partnerorganisationen zu unseren jeweiligen Freizeiten ein und haben dafür einen gemeinsamen Flyer erstellt, der jährlich aktualisiert werden soll.

## 6. Dank

Allen voran danken wir den vielen Ehrenamtlichen in unseren Organisationen, die mit ihrem vielfältigen Engagement das Projekt ermöglicht und gestaltet haben – in Gremien und Organisationsarbeit, als ReferentInnen und Peers bei Schulungen, in der Arbeit in den Pfarrgemeinden vor Ort, in Küche, Einkauf sowie Auf- und Abbau bei Veranstaltungen, in der Begleitung der jungen Mitarbeitenden (als MentorInnen oder „einfach so“). Wir danken auch den Schulungsteilnehmenden für ihre Offenheit, für ihr wertvolles Feedback und ihre Bereitschaft, in den letzten drei Jahren weitere Fahrtwege als sonst auf sich zu nehmen. Wir danken den hauptamtlichen KollegInnen für ihre vielfältige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Mirjam Link für die umfassende Begleitung des Projekts als Mentoring-Expertin und Joachim Hoffleit für die Gestaltung der Homepage und der Veröffentlichungen.

Wir danken den Verantwortlichen in unseren Organisationen und Kirchen für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Das Projekt wurde von Erasmus+ und Jugend in Aktion finanziell gefördert. Ebenso wurden Teile des Projektes mit Mitteln der Evangelischen Kirche Österreichs (über die EJÖ) und des Landes Tirols gefördert. Dafür danken wir herzlich.



Erasmus+